



aktuell



Duisburg

März 2026



In dieser Ausgabe

- 3** **Im Interview:** Der neue Hofleiter des Ingenhammshofs
- 5** **Neue Serie:** Wege ins Miteinander – Raus aus der Einsamkeit
- 6** **Ganz groß für die Kleinsten:** Unsere AWO-miniCamps
- 12** **Aus der Serva-Küche:** Cremiges Bärlauch-Risotto

„Unsere kleine Farm“: Gesund aufwachsen in Duisburg

Das Programm „Unsere kleine Farm III – Gesund aufwachsen in Duisburg“ ist ein Präventionsprojekt, das von der AWO-Integration auf dem Ingenhammshof in Meiderich und auf dem Bauspielplatz in Neumühl durchgeführt wird. Gefördert durch den Verband der Ersatzkassen (vdek), bietet „Unsere kleine Farm III“ gezielt Bewegungsförderung, Ernährungskompetenzen sowie tier- und naturgestützte Gesundheitsförderung an.



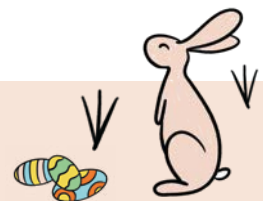
©Irina Schmidt – Adobe Stock



Dominik Herrmann (AWO), Mike Kim (AWO), Eva Sense (AWO/Projektkoordination), Christian Breidenbach (vdek/Pressesprecher der Landesvertretung), Stefanie Ufermann (Stabsstellenleitung Gesundheitsamt), Irma Lababidi (Abteilungsleitung/Amt für schulische Bildung), Santina Scherer (AWO), Katrin Bade (Sachgebietsleitung/Jugendamt), Philipp Thelen (Amtsleitung/Jugendamt), Schewa van Uden (Sachgebietsleitung/Amt für Integration und Einwanderungsservice), Marcel Fischell (Amtsleitung schulische Bildung), Antje Schwarz (AWO-Niederrhein/Projekt Unsere Kleine Farm II), Dirk Franke (AWO/Geschäftsführung), Ringo Schoepke (vdek/Referent, Projektmanagement, Gesundheitsförderung und Prävention, Referat Ambulante Versorgung) mit Pony Räuber und Hund Fine

Die Zielgruppe für dieses besondere Projekt sind Kinder aus Kitas, Grundschulen sowie weiterführenden Schulen (5./6. Klasse) im Duisburger Norden. Mit Gartenprojekten, Kochkursen, Tierpflege oder Naturerkundungen machen die Kids viele wichtige Erfahrungen, die sonst nur selten in ihrem Alltag vorkommen. Die meisten von ihnen wachsen mitten in der Stadt auf und haben bislang wenig Berührungspunkte mit dem Landleben und der Herkunft von Lebensmitteln gemacht. Insbesondere durch Aktivitäten mit Tieren und Pflanzen in der Natur lernen sie wichtige Grundlagen, die direkt in ihren Alltag einfließen. Zum Kickoff des Projektes kamen Vertreterinnen und Vertreter des vdek und die Beteiligten des Gesundheitsamts, des Amtes für Schulische Bildung, des Jugendamts sowie des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Duisburg mit den Verantwortlichen der AWO-Integration zusammen.

Osterfest am 4. April auf dem Ingenhammshof



Am Ostersonntag, den 4. April 2026, lädt die AWO-Integration herzlich zum traditionellen Fest mit großem Osterfeuer auf den Lernbauernhof Ingenhammshof im Landschaftspark Duisburg-Nord ein. Ab 14 Uhr startet ein tolles Programm für Groß und Klein: Ponyreiten, Eiersuchen im Stroh und Bastelaktionen für die Kleinen, Kaffee, Kuchen und Leckerer vom Grill für die großen Besucherinnen und Besucher. Ein besonderes Highlight ist das große Osterfeuer, das wieder für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen wird. Dafür wird das Holz nachmittags gemeinsam aufgeschichtet und entzündet. Die AWO-Integration freut sich auf viele Gäste an dem Tag.

Ein neuer Job zwischen Feldern und Verantwortung

In einen neuen Job zu starten, ist immer aufregend. Betriebsabläufe, Prozesse und die Kollegschaft müssen nach und nach kennengelernt werden. Bei Jörg Fechner, dem neuen Leiter des AWO-Ingenhammshofs kommen noch ganz andere Herausforderungen dazu: Wie heißen nochmal die Esel? Wo lagern die Forken? Wann ist die nächste Reitstunde? Mitten im Duisburger Stadtteil Meiderich managt der 59-Jährige seit einigen Monaten den Bauernhofalltag.

Herr Fechner, erzählen Sie uns doch einmal, wie der Weg Sie zum Ingenhammshof geführt hat und wie Ihre ersten Monate verlaufen sind.

Jörg Fechner: Ich war zuvor 20 Jahre beim Jugendamt des Kreises Wesel und der Stadt Dinslaken beschäftigt. Nach der langen Zeit wollte ich mich gerne beruflich noch einmal neu orientieren. Dass es mich letztlich hier auf den Hof verschlagen hat, kam eher überraschend und ich kann selbst manchmal kaum glauben, einen so passgenauen neuen Arbeitsplatz gefunden zu haben. Ich bin sehr dankbar, diese berufliche Chance bekommen zu haben. Auch wenn hier auf dem Hof Vieles noch neu ist und ich noch nicht jedes Huhn beim Namen kenne, bin ich meines Erachtens gut in die Abläufe hineingekommen. Die Kolleginnen und Kollegen sind eine sehr große Unterstützung.

Der AWO-Ingenhammshof ist eine Einrichtung mit vielfältigen Angeboten. Was ist denn dieses Jahr alles geplant?

Jörg Fechner: Neben den jährlichen erfolgreichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Frühlingsfest mit Osterfeuer, dem Sankt-Martins-Fest oder unserem Weihnachtsbaumverkauf würde ich gerne auch neue Ideen einbringen. So könnte ich mir einen Handwerks-Markt oder einen Hofladen zum Vertrieb regionaler Produkte zum Selbstkostenpreis vorstellen. Auch ein Erntedankfest wäre eine tolle Sache.



Die Aufbereitung der Landmaschinen, die dann auch als Anschauungsobjekte für die Kinder dienen können, wäre zudem ein spannendes Projekt. Dies ist sicherlich nicht alles in einem Jahr realisierbar, aber für die Zukunft gut denkbar.

Was gefällt Ihnen besonders am Ingenhammshof?

Jörg Fechner: Die Leitung des Hofes ist mehr als ein Arbeitsplatz für mich. Mit den Menschen gemeinsam diesen Ort zu gestalten, Verantwortung für unsere tierischen Bewohner zu tragen und den Bürgerinnen, Bürgern und Kindern in der nahen Umgebung ein so schönes naturnahes Erfahrungsumfeld zu bieten, ist eine ganz wunderbare Aufgabe, die über einen normalen Job weit hinausgeht.





Der OV Homberg tanzt in den Mai

Am 1.5.26 begrüßt der OV Homberg den Mai. Mit Frühschoppen ab 10 Uhr, Grillparty ab 12 Uhr, gefolgt von Live-Musik und Kaffee und Kuchen lässt sich ein toller erster Tag im schönen Monat Mai verbringen. Karten gibt es an der Tageskasse für 3 Euro.

1. Mai im OV Wedau-Bissingheim

Ab 13:30 Uhr findet am 1.5.26 die traditionelle Maifeier im Ortsverein Wedau-Bissingheim statt (Dorfplatz 5 a). Mit Maibock und Würstchen wird der Wonnemonat begrüßt. Die Freiwillige Feuerwehr stellt den schönen Maibaum auf, begleitet von Gesängen der AWO-Mitglieder.

Spargel und Shoppen

Mit den Ortsvereinen Walsum und Beeck geht es am 27.4.26 zum Spargelessen an den Niederrhein auf den Straelener Hof. Gut gestärkt führt die kleine Tagesreise dann in die Altstadt von Kempen, wo es sich herrlich shoppen lässt. Anmeldungen ab sofort bei Anke Bamesreiter unter 0172 2590756. Die Karte kostet 61 Euro.

Frühlingsfest mit Südsee-Flair

Im Ortsverein Rheinhausen wird es tropisch. Am 16.4.26 wird ab 15 Uhr ein besonderes Frühlingsfest in der Ringstraße 26 gefeiert. Die „Ukulelis“ sorgen für das sonnige Südsee-Gefühl, dabei darf kräftig mitgesungen werden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Karten gibt es vorab für 5 Euro pro Person.

Neue Öffnungszeiten des OV Meiderich

Der AWO-Ortsverein Meiderich (Am Bahnhof 10 a-b) hat dienstags von 9-16 Uhr geöffnet.

Papier oder Pixel: Sie haben die Wahl!

Raschelt bei Ihnen noch die AWO aktuell in den Händen – oder wischen Sie lieber elegant über den Bildschirm? Ob klassisch auf Papier oder ganz modern digital: Unser Magazin gibt es in beiden Varianten.



Wenn Sie sagen: „**Papier war gestern, ich lese lieber digital**“ – kein Problem! Der Umstieg ist einfach. Schicken Sie uns eine kurze Nachricht an redaktion@awo-duisburg.de mit dem Hinweis, dass Sie künftig keine gedruckte Ausgabe mehr benötigen und auf digital wechseln möchten. Wir nehmen Sie dann gerne in unseren Newsletter auf, der Sie pünktlich nach Erscheinen auf die neueste Ausgabe der AWO aktuell leitet.

Und egal, wie Sie lesen: Schön, dass Sie dabei sind!

Das Leben in der neuen Heimat verstehen

Von Oktober bis Dezember 2025 fand in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Meiderich der Kurs „BASIS – Deutschland verstehen, Integration erleichtern“ für Farsi-sprechende Frauen statt.



Zwölf Frauen aus Afghanistan und dem Iran nahmen daran teil und nutzten die Gelegenheit, wichtige Themen rund um das Leben in Deutschland kennenzulernen: In 120 Unterrichtsstunden wurden Inhalte wie Demokratie, Menschenrechte, Gleichberechtigung, Meinungs- und Glaubensfreiheit, Familie und Erziehung, Partnerschaft und Sexualität sowie der Einstieg in den Arbeitsmarkt behandelt – und das in der eigenen Muttersprache Farsi. Das schuf Vertrauen, Raum für Austausch und viele lebendige Gespräche. Im Januar dieses Jahres wurden die Zertifikate feierlich durch Frau Golli Jaleesi-Jüster, Projektleiterin des BASIS-Projekts beim AWO Bezirksverband Niederrhein e. V., überreicht.



NEUE SERIE

Wege ins Miteinander – Raus aus der Einsamkeit

Einsamkeit ist kein unausweichlicher Teil des Älterwerdens. In unserer neuen Serie „Wege ins Miteinander“ stellen wir Möglichkeiten vor, wie Begegnung, Austausch und Gemeinschaft im Alltag älterer Menschen wieder mehr Raum bekommen können.

Den Anfang machen die **AWOcura-Tagespflegen**, die ganz besondere Orte für Struktur, Aktivität und vor allem für menschliche Nähe sind. Hier wird gemeinsam gegessen, gelacht, gespielt und erzählt – ohne die eigene Wohnung aufgeben zu müssen.

TEIL 1: TAGESPFLEGE – GEMEINSAM DURCH DEN TAG

Allein zu Hause, Tag für Tag – für viele ältere Menschen wird genau das zur größten Herausforderung. Gespräche werden seltener, Anlässe fehlen, der Alltag wird still. Die AWOcura-Tagespflegen, unsere **Tagesoasen mit Herz**, setzen genau hier an und zeigen: Gemeinschaft kann ganz unkompliziert sein.

Morgens ankommen, freundlich begrüßt werden, gemeinsam frühstücken, lachen, erzählen, aktiv sein. Ob Gedächtnistraining, Gymnastik, Basteln, Singen oder einfach ein gutes Gespräch bei einer Tasse Kaffee – hier zählt das Miteinander. Das Besondere: Abends geht es wieder nach Hause, und zwar – wenn gewünscht – genau wie morgens mit dem komfortablen **Bring-Dienst** der AWO. Die eigene Wohnung bleibt der vertraute Rückzugsort. Gleichzeitig bringt die Tagespflege Struktur in den Alltag und setzt neue Impulse ins Leben.

Warum sollte man das ausprobieren?

Weil Einsamkeit leise kommt – und Gemeinschaft gut tut. Weil es oft nur einen Schritt braucht, um neue Kontakte zu knüpfen. Wer einmal dort war, sagt oft: „Ich hätte das viel früher machen sollen.“

Hier gibt es in Duisburg unsere **Tagesoasen mit Herz**:

Walsum-Vierlinden

im AWOcura-Seniorenzentrum Vierlinden
Ansprechpartner: **Lukas Puksic**,
Telefon **0203 55589-104**

Duissern

im AWOcura-Seniorenzentrum Ernst Ermert
Ansprechpartnerin: **Sabine Schriever**,
Telefon **0203 3095-167**

Homberg

im AWO-Arkadenhof
Ansprechpartnerin: **Sabrina Dobberke**,
Telefon **02066 39349-66**

Laar

im AWO-Friesenhof
Ansprechpartnerin **Jasmin Klemm**,
Telefon **0203 369339-31**

Rheinhausen

im Marie-Juchacz-Haus
Ansprechpartnerin: **Annette Felder**,
Telefon **02065 302-134**

Jetzt einen
kostenlosen
Schnuppertag
vereinbaren!

Einblicke

Der bunte Alltag der AWO-miniCamps

Klein anfangen, groß begleiten: Die AWO-Campus gGmbH bietet in Duisburg an den Standorten **Serm, Walsum, Laar und Rheinhausen** U3-Betreuung für jeweils neun Kinder in den „AWO-miniCamps“ als Alternative zur klassischen KiTa an.



- Unsere Großtagespflegen bieten einen **familiären Rahmen**, in dem Kinder sich sicher fühlen und mit Vertrauen wachsen können. Sie entdecken spielerisch die Welt – beim **Singen, Malen, Bewegen und Forschen**.
- **Gemeinsames Spielen, erste Bildungsangebote, Ausflüge und gemeinsames Essen** machen das Miteinander in jedem AWO-miniCampus ganz selbstverständlich.
- Kleine Gruppen, eine gewohnte Umgebung und schöne Rituale – unsere **qualifizierten Tagespflegepersonen** schaffen Tag für Tag eine kindgerechte Wohlfühlatmosphäre.
- Für die **kulinarische Versorgung** der Campus-Minis greift die AWO auf die eigenen Stärken und Reihen zurück. Die gesunden Mahlzeiten serviert die **AWO-Serva GmbH**, das Serviceunternehmen der AWO-Duisburg.



WEITERE INFORMATIONEN

zu freien Plätzen in unseren AWO-miniCamps gibt es bei Teamleiterin Ji Yeong Kong unter 0203 3095-5361.



Drei Jahrhundertmomente im AWOcura-Seniorenzentrum Im Schlenk



Das neue Jahr begann mit ganz besonderen Momenten: Im AWOcura-Seniorenzentrum Im Schlenk wurden gleich drei beeindruckende Geburtstage gefeiert – 100, 101 und sogar 103 Lebensjahre.

Hinter diesen außergewöhnlichen Lebensaltern stehen unzählige Erinnerungen, Erfahrungen und Geschichten – ein ganzes Jahrhundert voller Wandel, Herausforderungen und kostbarer Augenblicke. Solche Ehrentage sind nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch ein schönes Zeichen dafür, was liebevolle Zuwendung, gute Gemeinschaft und eine verlässliche, engagierte Pflege bewirken können.

Wir sind von Herzen dankbar, diese bemerkenswerten Frauen begleiten zu dürfen und ihre besonderen Meilensteine gemeinsam mit ihnen zu feiern.



Irmtraud Karentz wurde im Januar 100 Jahre alt



Ihren 103. Geburtstag feierte **Anneliese Burkert**



| | |
|---|--|
| <p>STEUERBERATER PETER LÜCKE FRANZSTRASSE 31 47198 DUISBURG-HOCHHEIDE</p> <hr/> <p>Wir sind für Sie da:</p> <p>Mo-Do 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Freitag 9.00 - 13.00 Uhr</p> <hr/> <p>Telefon: 02066/370073 Fax: 02066/370607</p> | <p>Wir helfen bei:</p> <p>Einkommenssteuererklärung</p> <p>Erbschaftssteuererklärungen</p> <p>Schenkungssteuererklärungen</p> <p>Finanzbuchhaltung</p> <p>Lohnbuchhaltung</p> <p>Baulohn</p> <p>Jahresabschlüssen</p> <p>Existenzgründungsberatung</p> <p>Steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung</p> |
|---|--|

Ihr Menüservice mit Herz

Ofenfrisch dank Ofen an Bord!

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

3 x Menügenuss für nur 7,99 € pro Menü inkl. MwSt.

Auch online bestellbar unter: www.ihr-menueservice.de/awo-duisburg

Menüservice appetito AG in Kooperation mit:

Duisburg

Hier geht's zum Online-Shop.

Tel.: 02 03-28 09 42 0 Mo. bis Fr. 8:00-18:00 Uhr
Menüservice appetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

Aus den Duisburger AWO-Einrichtungen

Azubi-WG: Gemeinsam wohnen, entspannt leben

Die AWO-Auszubildenden-Wohngemeinschaft am Marie-Juchacz-Platz in Rheinhausen bietet eine günstige und praktische Wohnlösung für junge Azubis, die in ein selbstständiges Leben starten möchten – egal, ob der Beruf bei der AWO oder einem anderen Unternehmen erlernt wird.

Das Zusammenleben mit anderen Auszubildenden ist locker und unkompliziert. Man unterstützt sich gegenseitig, verbringt Zeit zusammen oder geht einfach seinem eigenen Rhythmus nach. Mit etwas Rücksicht und klaren Absprachen funktioniert das WG-Leben ganz entspannt.



Wer möchte „mitwohnen“? Jetzt schnell ein Zimmer sichern bei unserer Immobilien-Verwalterin Berna AI, Tel.: 0203 3095-5025 oder unter al@serva-duisburg.de.



Zimmer frei!
24m² und
eigenes Bad

Zimmer frei in der AWOCura-Demenz-WG



Im AWO-Friesenhof in Duisburg-Laar ist ein Zimmer in einer der AWOCura-Demenz-Wohngemeinschaften frei.

Im großzügigen Einzelzimmer mit eigenem Bad finden Menschen mit Demenz Rückzug und Geborgenheit. Helle, liebevoll gestaltete Gemeinschaftsräume und eine voll ausgestattete Wohnküche laden zum Miteinander ein, während gut ausgebildete Pflege- und Betreuungskräfte und moderne digitale Assistenzsysteme Sicherheit und Orientierung im Alltag geben.

Die Wohngemeinschaften bieten Menschen mit Demenz ein würdevolles, familiäres Zuhause – als Alternative zur häuslichen Betreuung oder zum klassischen Seniorenzentrum.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Seniorenberaterin Elisabeth Weber, Tel.: 0203 3095-675 oder per E-Mail unter seniorenberatung@awocura.de.



OV Ruhrort spendet für Kinder und Jugendliche

Der AWO-Ortsverein Ruhrort spendete für die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung der AWO-Integration kurz vor Weihnachten 1.000 Euro. Der Vorsitzende des Ortsvereins, Helmut Artner, sowie die stellvertretende Vorsitzende, Heike Krause, übergaben die großzügige Zuwendung auf dem

AWO-Ingenhammshof an den Hofleiter Jörg Fechner und seine Kolleginnen Merle Häckel und Farnaz Rahmani. AWO-Integrations-Geschäftsführer Dirk Franke bedankte sich für die tolle Überraschung und für die Unterstützung dieser wichtigen und einzigartigen Einrichtung in Duisburg.



Immer auf dem Laufenden sein

Jetzt für unseren **Newsletter** anmelden und alle Informationen rund um die AWO-Duisburg bequem per E-Mail erhalten:



1. Auf unsere Internetseite www.awo-duisburg.de/news gehen oder QR-Code scannen
2. Auf „Jetzt anmelden“ klicken und E-Mail-Adresse eingeben
3. Im E-Mail-Postfach die Bestätigungsmail öffnen, per Link **bestätigen** – und fertig!

Gehirnjogging im BBZ Hochfeld

Das Begegnungs- und Beratungszentrum Hochfeld (Friedenstraße 5) bietet an jedem 3. Mittwoch im Monat von 11 – 12 Uhr ein geselliges Gehirnjogging an. Mit gezielten Übungen werden die kleinen grauen Zellen auf Trab gebracht. BBZ-Leiterin Giulia Droll freut sich über Anmeldungen, am besten telefonisch unter 0203 44005829.

Sommerlicher Ausflug in die Gruga

Am 15.6.26 bietet der Ortsverein Meiderich einen sommerlichen Ausflug in die Gruga nach Essen an. Nähere Infos und Anmeldung bei Aggi Köster unter Tel. 0157 54084053.



Ruhestand und Neubeginn

Noch hält Dirk Münster als Heimleiter in unserem Seniorenzentrum Ernst Ermert und gleichzeitig als stellvertretender Geschäftsbereichsleiter für die Seniorenzentren die Zügel fest in der Hand. Aber er macht sich bereit, sie zu übergeben – und das gleich in vier fähige Hände. In die von Nicole Mark, der Heimleiterin unseres Seniorenzentrums Lene Reklat. Zukünftig wird sie auch die stellvertretende Geschäftsbereichsleitung übernehmen. Und in die von Jessica Sghiar-Hinz. Sie ist schon jetzt als Pflegedienstleiterin im „Ernst Ermert“. Wenn Dirk Münster demnächst in den Ruhestand wechselt, übernimmt sie dort die Heimleitung. Alle drei sind der AWOcura schon lange verbunden und arbeiten seit vielen Jahren gut zusammen.

Pflege-Azubis übernehmen das Ruder

Ende Januar änderte sich drei Wochen lang das Fahrwasser für die Pflege-Azubis im AWOcura-Seniorenzentrum Lene Reklat. Denn plötzlich hieß es „Verantwortung übernehmen“. Für das Projekt „Azubi-Station“ tauschten sie Schritt für Schritt die Rollen mit den Fachkräften und führten die Früh- und Spätdienste eines Wohnbereichs. Mit allem, was dazu gehört.

„Natürlich waren sie nie alleine“, so Pflegedienstleiterin Claudia Mesaros. Sie selbst wie auch die erfahrenen Praxisanleiterinnen waren mit vor Ort und hätten jederzeit eingreifen können. „Das war aber gar nicht nötig“, freut sie sich.

Und die Azubis? Die waren überrascht, wie viel Arbeit in den täglichen Abläufen steckt, wenn sie selbst organisiert werden, sie pünktlich alle Bewohnerinnen und Bewohner versorgen und auf Unvorhergesehenes reagieren müssen. Auch die Seniorinnen und Senioren hatten Spaß am Rollentausch.



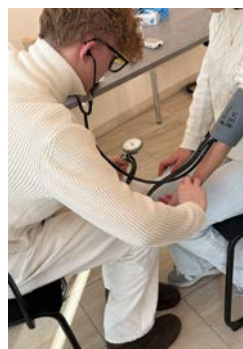
Das Feedback der Azubis fällt positiv aus:

„Es war toll, so beides zu haben. Allein zu arbeiten, aber fragen zu können, wenn man mal nicht sicher ist.“

„Wir sind als Team total zusammengewachsen und haben uns alle gegenseitig geholfen. Richtig gut.“

„Ich habe viel gelernt in der Zeit. Nicht nur Verantwortung, auch fachlich hab' ich jetzt einiges ganz anders verstanden.“

Spannender Einblick ins Arbeitsleben



Am 5. Februar fand im AWO-CityHaus ein Tag der offenen Tür für Schülerinnen und Schüler statt.

Die rund 160 Jugendlichen der 9. Klassen aus vier allgemeinbildenden Schulen erhielten die Möglichkeit, Pflegeberufe praxisnah kennenzulernen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die von der AWOcura organisiert wurde, stand das aktive Erleben: Die jungen Duisburgerinnen und Duisburger durften unter Anleitung unter anderem Blutdruck messen, Händedesinfektion fachgerecht durchführen und weitere typische Tätigkeiten aus dem Pflegealltag ausprobieren. Auch konnten sie mit Hilfe einer speziellen Demenz-Box oder des Alterssimulationsanzugs GERT hautnahe Erfahrungen aus der Lebensrealität älterer Menschen sammeln.

Praxisanleiterinnen, Praxisanleiter, erfahrene Pflegefachkräfte und Auszubildende standen dabei für Gespräche, Fragen und Einblicke in Ausbildung und Berufsalltag zur Verfügung.

Jecke Zeit in unseren AWOCura-Einrichtungen

Als im Februar im ganzen Stadtgebiet Karneval gefeiert wurde, haben auch unsere AWOCura-Häuser kräftig mitgeschunkelt. Berliner, Luftschlangen und bekannte Gassenhauer sorgten für ausgelassene Stimmung an allen Ecken.



Die KG Königreich Duisern zu Gast im Seniorenzentrum Ernst Ermert

Besonderer Spaß in der AWOCura-Tagespflege im Marie-Juchacz-Haus: Eine Piñata sorgte für sportlichen Einsatz



Bunte Zeiten in Rheinhausen: Das Seniorenzentrum Lene Reklat feierte ordentlich Karneval

Ausgelassene Stimmung im Seniorenzentrum Im Schlenk

Heute Baustelle, morgen Genuss

Wo es gerade noch laut, staubig und eng ist, entsteht mit viel Herzblut eine neue, moderne Großküche.

Im AWOCura-Seniorenzentrum Ernst Ermert in Duisern werden seit Jahrzehnten täglich frische Mahlzeiten für Bewohnerinnen und Bewohner der Häuser, für die Kindertagespflegen und für externes Catering gekocht. Nun wird umfangreich modernisiert; damit entstehen kluge Abläufe und bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden der AWO-Serva.

Noch ist alles im Umbau, doch die Vorfreude ist groß: Bald wird hier mit moderner Ausstattung und viel Leidenschaft gekocht – für guten Geschmack und echtes Wohlbefinden. Wenn



Sie wissen möchten, wie das Ergebnis aussieht, schauen Sie gerne mal in die nächste Ausgabe der AWO aktuell, die im Juni erscheint.

Ich bin Mitglied, weil ...



„...ich ein bodenständiger, geselliger, engagierter Typ mit einer großen Leidenschaft für Gemeinschaft, Genuss und Organisation bin. Ob im Vereinsleben oder bei Events – mir ist wichtig, Menschen zusammenzubringen und eine gute Zeit zu schaffen. All diese Aspekte vertritt auch die AWO.

Mit seinen Räumen bietet unser Ortsverein Wedau-Bissingheim Platz für Jung und Alt, zum Zusammenkommen, Austauschen, Lachen und Genießen.“

Tim Czienera (40), Finanzberater und Eventmanager

Mitglied werden:

Machen Sie es wie Tim Czienera und werden Sie Mitglied. Zeigen Sie Herz und machen Sie mit bei der AWO-Duisburg!

☎ **0203 3095-5028**
✉ mitglieder@awo-duisburg.de

Impressum

Verantwortlich:
Veysel Keser,
Vorstandsvorsitzender

Redaktion:
Julia Leggewie
Pulverweg 12, 47051 Duisburg,
Telefon: 0203 3095-5005
redaktion@awo-duisburg.de

Bildnachweis:
AWO-Duisburg e. V.,
Adobe Stock

Layout: Agnes Buchsteiner

Druck: Basis-Druck GmbH

AWOcado empfiehlt Bärlauch-Risotto mit karamellisierten Möhren & Ziegenkäse



Zutaten für 4 Personen

- 280 g Risotto-Reis
- 2 kleine Zwiebeln (gewürfelt)
- 100 ml trockener Weißwein (optional)
- 1 Liter heiße Gemüsebrühe
- 1 großer Bund frischer Bärlauch
- 50 g kalte Butter
- 50 g geriebener Bergkäse
- Salz und Pfeffer
- 500 g Möhren
- 1 EL rheinisches Rübenkraut
- 150 g milder Ziegenfrischkäse
- Eine Handvoll Walnusskerne und eine Prise Salz

Zubereitung

- Bärlauch waschen und mit einem Schluck der Brühe fein pürieren
- Zwiebel in Butter glasig dünsten. Reis zugeben und mit Weißwein ablöschen.
- Nach und nach heiße Brühe einrühren, jeweils warten, bis sie fast aufgesogen ist. Ca. 18-20 Minuten cremig garen.
- Möhren schräg schneiden, in Butter anbraten. Rübenkraut zugeben, leicht salzen und bissfest karamellisieren.
- Topf vom Herd ziehen. Bärlauch-Püree, Butter und Käse unterrühren. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken, zuletzt Möhren, Ziegenfrischkäse und Walnüsse darauf geben.